

An den  
Vorsitzenden der  
Gemeindevertretung Wehretal  
Herrn Ralf Schlarbaum und  
den Gemeindevorstand

Sehr geehrte Herr Vorsitzender,

die FWG-Fraktion bittet um Aufnahme des nachfolgenden Antrages auf die Tagesordnung der ersten Gemeindevertreterversammlung in 2018:

**"Erhalt vom Bahnhof Reichensachsen"**

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeindevorstand erhält den Auftrag, beim Nordhessischen Verkehrsverbund den rechtzeitigen Bau eines neuen Bahnüberganges, für den von der DB Netz AG für 2027 vorgesehenen ersatzlosen Rückbau des momentanen Bahnüberganges und die fortwährende Unterrichtung der Gemeinde über das Vorhaben, zu beantragen. Die Auffassung der Gemeindevertretung, dass die Finanzierung weitestgehend nicht der Gemeinde angelastet werden darf, ist auch mitzuteilen.

**Begründung:**

Der Rückbau des momentanen Bahnüberganges steht nach dem beigefügten Schriftverkehr offensichtlich fest. Eine Ersatzlösung gibt es nicht. Um diese rechtzeitig in Betrieb nehmen zu können, eine jahrelange Einigungs-, Planungs-, Genehmigungs- und Bauzeit zu erwarten ist, darf keine Zeit mehr verloren werden.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.



(Wolfhard Austen, Fraktionsvorsitzender)

Anlage: Schreiben der Gemeinde, des Nahverkehrs Werra Meißner, der DB Netze AG



Gemeinde Wehretal • Postfach 47 • 37285 Wehretal

FWG Fraktionsvorsitzender  
Herr Wolfhard Austen  
Auf dem Salzmannstale  
37287 Wehretal

Sachbearbeiter : Bgm Kistner  
Durchwahl : 94 90-0  
E-Mail : [verwaltung@wehretal.de](mailto:verwaltung@wehretal.de)

Datum 25.01.2018 :

Bahnübergang am Haltepunkt Reichensachsen im Zuge des Baus der Norumgehung  
hier: Rückbau des vorhandenen Bahnüberganges

Sehr geehrter Herr Austen,

in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wehretal hat Herr Pipper vom **Nahverkehr Werra-Meißner Kommunale Organisationsgesellschaft mbH** eine Anfrage an die **DB Netz AG**, Kassel gerichtet, mit der Bitte um Auskunft des Planungsstandes für einen Fußgängerüberweg nach dem Wegfall der vorhandenen Bahnüberführung im Rahmen des Baus des A 44 Zubringers und der Nordumfahrung Reichensachsen.

Als wesentliche Aussage der DB Netz AG ist festzuhalten, dass die Maßnahme erst für die Jahre 2026/2027 geplant sind und im Moment man sich erst in der Vorplanung befinde.

Da derzeit nicht mit einer Änderung der Verkehrsverhältnisse zu rechnen ist, besteht kein akuter Handlungsbedarf.

Wir werden jedoch den Fortgang weiter im Blick haben und frühzeitig die notwendigen Verhandlungen führen.

Die entsprechenden Schreiben sind beigelegt.

Mit freundlichem Gruß

  
Bürgermeister

Besuchen Sie uns im Internet unter [WWW.WEHRETAL.DE](http://WWW.WEHRETAL.DE)

**Bankverbindungen:**

Sparkasse Werra-Meißner  
VR Werra-Meißner eG  
Postbank Frankfurt (Main)

**IBAN**

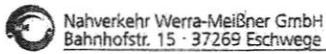
DE22522500300000007716  
DE89522603850005716039  
DE39500100600505549608

**BIC**

HELADEF1ESW  
GENODEF1ESW  
PBNKDEFFXXX

**Sprechzeiten:**

Mo. – Mi. 08.30 – 12.00 und 13.30 – 15.00 Uhr  
Do. 08.30 – 12.00 und 13.30 – 18.00 Uhr  
Fr. 08.30 – 12.00 Uhr



DB Netz AG  
Produktionsstandort Kassel  
Geschäftsführung  
Herrn Hannes Tesch  
Bertha-von-Suttner-Straße 21  
34131 Kassel



37269 Eschwege, 18. Dezember 2017

## **Bahnübergang am Haltepunkt Wehretal-Reichensachsen im Zuge der RB 7**

Sehr geehrter Herr Tesch,

im Bereich des o. a. Bahnhofhaltepunktes Wehretal-Reichensachsen wird seit Wiedereröffnung dieses Haltepunktes der vorhandene Bahnübergang im Zuge der dortigen Kreisstraße im Anschluss auf die Bundesstraße auch von Personen genutzt, die den Bahnsteig Richtung Süden/Bebra erreichen müssen oder dort aussteigen.

Die Planungen bzw. der Bau Planung der Ortsumgehung Wehretal-Reichensachsen, der geplanter Ausbau der Bundesstraße 27 in diesem Zusammenhang sowie der vor dem Hintergrund des Autobahnanschlusses mit Brückenbau für die A 44 schreiten nunmehr deutlich und sichtbar voran.

Daher bekommen wir sowie auch der Bürgermeister der Gemeinde Wehretal häufiger die Frage gestellt, wie sich künftig in Anbetracht des Straßenbaus dann die Situation am Bahnhofhaltepunkt Wehretal-Reichensachsen gestaltet.

**Daher heute die konkrete Rückfrage an Sie, ob seitens der DB Netz AG der vorhandene Bahnübergang künftig im Zuge der veränderten Straßenverhältnisse dort für die Personenüberquerung erhalten bleiben wird?**



Geschäftsführer:  
Dipl. Verw. Horst Pipper  
Vorsitzender Aufsichtsrat:  
Landrat Stefan G. Reuß

y:\daten\wieditz\db\_netz\_ag\_kassel\_bahnhofhaltepunkt\_wt.-reichensachsen.doc  
Tel.: 05651 / 7457 - 0 · Fax: 05651 / 7457 - 19  
E-Mail: info@nwm-esw.de · Internet: http://www.nwm-esw.de  
Sparkasse Werra-Meißner (BLZ 522 500 30) · Kto.-Nr. 68 999  
Registergericht Eschwege 6 HRB 1546  
SWIFT-BIC: HELADEF1ESW  
IBAN: DE07 5225 0030 0000 0689 99



Wir danken für Ihre Bemühungen und eine kurzfristige Beantwortung.

Unser Aufsichtsratsvorsitzender, Landrat S. G. Reuß, der Nordhessische Verkehrsverbund sowie der Bürgermeister der Gemeinde Wehretal, Herr Kistner, bekommen eine Kopie dieses Schreibens zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen für die bevorstehenden Weihnachtstage verbleiben wir

**Nahverkehr Werra-Meißner GmbH**



H. Pipper  
Geschäftsführer

DB Netz AG • Bertha-von-Suttner-Straße 21 • 34131 Kassel

Nahverkehr Werra-Meißner GmbH  
Bahnhofstr. 15

37269 Eschwege



LR  
Müller

(Kopie des  
Bgm. Kicker)

DB Netz AG  
Regionalbereich Mitte  
Produktionsdurchführung Kassel  
Abschnittsmanagement  
Bertha-von-Suttner-Straße 21  
34131 Kassel  
www.dbnetze.com/fahrweg

Michael Strack  
Tel.: 0561-7862545  
Fax: 0561-7862669  
Mobil: 0175 4372547  
michael.strack@deutschebahn.com  
Zeichen: LNP-MI-D-KSL (P) St

10.01.2018

**Bahnübergang am Haltepunkt Wehretal-Reichensachsen im Zuge der RB 7  
Ihr Schreiben vom 18.12.2017**

Sehr geehrter Herr Pipper,  
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 18. Dezember 2017 und dem damit verbundenen Interesse an den Infrastrukturanlagen der DB Netz AG.

Im Zuge einer neuen Strategie zur Erneuerung der Leit- und Sicherungstechnik soll der betroffene Bereich mit moderner digitaler Stellwerkstechnik ausgerüstet werden. Die Inbetriebnahme ist für 2027 vorgesehen.

In diesem Zusammenhang muss auch der genannte Bahnübergang neu geplant werden. Die DB Netz AG favorisiert den ersatzlosen Rückbau, damit neben der ständig gegebenen Erreichbarkeit der Bahnsteige auch die Reduzierung einer Gefahrenquelle erzielt werden kann.

Hierfür sind aber weitere Abstimmungen mit dem Nordhessischen Verkehrsverbund sowie der DB Station & Service AG erforderlich, in deren Zuständigkeit die Bahnsteigzuführung fällt. Da wir uns gerade am Beginn der Planungsphase befinden, konnten noch keine Abstimmungsgespräche mit den Beteiligten stattfinden und es ist uns leider auch noch nicht möglich einen konkreten Termin zu benennen.

Eine finale Antwort können wir Ihnen daher aus den vorgenannten Gründen leider nicht geben.



DB Netz AG  
Sitz Frankfurt am Main  
Registergericht  
Frankfurt am Main  
HRB 50 879  
USt-IdNr.: DE199861757

Vorstand:  
Frank Sennhenn,  
Vorsitzender

Dr. Volker Hentschel  
Bernd Koch  
Ute Plambeck  
Prof. Dr. Dirk Rompf  
Dr. Thomas Schaffer

**Unser Anspruch:**



Profitabler Qualitätsführer  
Top-Arbeitgeber  
Umwelt-Vorreiter

Wir werden dem Nordhessischen Verkehrsverbund, Frau Blumberg, sowie der DB Station & Service AG, Herrn Wulf, eine Kopie dieses Schreibens zukommen lassen.

Für weitergehende Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

DB Netz AG

i. V.

Silvio Norenz

i. A.

Michael Strack